

Freiamt / Schwarzwald

Bürger aktiv: über 130 % Strom aus Wind-Wasser-Sonne-Biogas



In der 4300-Einwohner-Gemeinde Freiamt im Schwarzwald im Kreis Emmendingen werden jährlich rund 16 Mio. kWh Strom mit Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien erzeugt. Das ist ca. 4 Mio. kWh mehr als der gesamte Stromverbrauch in der Gemeinde. Zuwege gebracht haben das aktive Bürger aus Freiamt, insbesondere mit Hilfe des Erneuerbare Energien Gesetzes EEG Vier Windkraftanlagen mit einer Leistung von insgesamt 7,4 MW tragen am meisten zur positiven Strombilanz bei. Etwa 300 Anteilseigner aus dem Verein zur Förderung der Windenergie in Freiamt betreiben die Windkraftanlagen.

Der "Verein zur Förderung der Windenergie in Freiamt" Seit Anfang 1997 verfolgten Freiamter Bürger das Ziel, auf dem Höhenzug Schillingerberg/Scheerberg zwei Windmühlen zu errichten.. Zuerst wurde aus Gemeinschaftsgründen ein Verein gegründet, dann gemeinsam in 2000 die Freiamt Windmühlen Beteiligungs KG geschaffen, die Beteiligungsgesellschaft mit fast 150 Gesellschaftern (davon 1/3 aus Freiamt) das Vorhaben mit Partnern (s.u.) realisierte. Mehr und zur Geschichte, angefangen mit dem Bürger-Windmeßmast: [www & info@freiamt-windmuehlen.de](http://www.info@freiamt-windmuehlen.de), Vereinsvorsitz: Ernst Leimer, T. 07645-913099.

Der **Regio-Windpark Freiamt*** umfaßt 2 Enercon E-66 mit je 1,8 MW Nennleistung (Nabenhöhe 85 m, Rotordurchmesser 70 m). Es sind drehzahlvariable getriebelose Anlagen mit Synchron-generator in Ringbauweise. Standort ist der Schillinger Berg, anfahrbar via Schillingerbergstraße. In Freiamt-Ottoschwanden steht eine dritte nicht zum Windpark gehörende Enercon E-66, auf dem Köblinsberg seit 2004 eine E-66 (2 MW) des Projekts „Freiamt Wind und Sonne“.* Mehr: siehe Daten und Erträge auch weiterer Projekte: www.oekostrom-freiburg.de/index.php?id=30
Geschäftsführung: Windkraft Freiamt GmbH
Initiator: Ökostromgruppe Freiburg GmbH
Eigentümer: 142 Kommanditisten vor allem aus dem Landkreis

Inbetriebnahme: 2001; Fondsvolumen: 4,1 Mio. Euro

Über **160 Photovoltaikanlagen** mit einer Leistung von rund 1.600 kW_p sind Betrieb: Die Zahl erhöht sich ständig.



Freiamter Landwirte-Familie und ihre PV-Anlage

4 **Kleinwasserkraftwerke** erzeugen Strom für 2 Sägewerke, eine Mühlenbäckerei und das Gasthaus Zur Waldlust.

Die erste Freiamter **Biogasanlage** wurde 2002 von Familie Reinbold in Betrieb genommen. Das zweimotorige BHKW (Foto) besitzt 2x160 kW_{el}. Die Anlage wird gefüttert mit Flüssigmist und fester Biomasse (Gras, Mais u.a.) des viehlosen und benachbarter Landwirtschaftsbetriebe. Die zweite Freiamter Biogasanlage (190 kW_{el}) folgte 2007.



Biogasanlage Reinbold : Die Gärbehälter sind in den Boden eingelassen. BHKW-Motoren der Biogasanlage in rotem Gebäude in Bildmitte.

Wärme aus erneuerbaren Energien:

Das **Biogas-BHKW** der Reinbolds versorgt mit der Abwärme die Biogasanlage und per 717-m-Nahwärmenetz das Anwesen, eine Schule mit Sporthalle sowie 14 Wohnungen..

Ca 75 **Holz hackschnitzel-Heizungen** sorgen mit Holz aus dem eigenen Wald für Wärme und Behaglichkeit. In den letzten Jahren folgten vermehrt Holzpellet-Heizungen

Über **150 Solarwärmeeinheiten** werden zur Heizungsunterstützung und Warmwasserbereitung eingesetzt.

Die Freiamter CO₂-Einsparung liegt schon mit 10 Mio. kWh pro Jahr an Windkraftstrom bereits bei rund 10.000 t /Jahr.

Kontakt: Gemeinde Freiamt, Gemeindeverwaltung/Rathaus Sägplatz 1, 79348 Freiamt, T. 07645-9102-0, F: -40 www.freiamt.de, gemeinde@freiamt.de

Anmeldung zu Führungen: Rathaus, Frau Jordan, T 07645-9102-12 Anmeldeformular für Anlagenbesichtigungen sowie Hinweise: www.freiamt.de/formulare/anmeldungerneuerbareenergie.pdf

Quellen: www.freiamt.de/erneuerbare_energien.php und s.o.

Anfahrt: KFZ/Rad; Bus L 211+231 ab Emmendingen www.efa-bw.de

Text: Dr. G. Löser nach Angaben der Gemeinde / des FV (090930)

Fotos: © G.Löser (6 kleine), Gemeinde Freiamt (1)

Hrsg: ECOtrnova e.V., 79194 Gundelfingen. www.ecotrinova.de
Projekt **Sonnen-Energie-Wege:** gefördert vom Umweltministerium Baden-Württemberg, Agenda21 Büro Freiburg, von der ECO-Stiftung für Energie-Klima-Umwelt und durch viele Ehrenamtliche